Hiob 15

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und Eliphas, der Temaniter, antwortete und sprach:

2 Wird ein Weiser windige Erkenntnis antworten, und wird er sein Inneres füllen mit Ostwind, **3** streitend mit Reden, die nichts taugen, und mit Worten, womit er nicht nützt? **4** Ja, *du* vernichtest die Gottesfurcht und schmälerst die Andacht vor Gott[1]. **5** Denn deine Ungerechtigkeit belehrt deinen Mund, und du wählst die Sprache der Listigen. **6** Dein Mund verdammt dich, und nicht ich; und deine Lippen zeugen wider dich.

7 Bist du als Erster zum Menschen gezeugt, und vor den Hügeln du geboren? **8** Hast du im Rate[2] Gottes zugehört, und die Weisheit an dich gerissen? **9** Was weißt du, das wir nicht wüßten, was verstehst du, das uns nicht bekannt wäre? **10** Unter uns sind auch Alte, auch Greise, reicher an Tagen als dein Vater.

11 Sind dir zu wenig die Tröstungen Gottes[3], und ein sanftes Wort an dich[4] zu gering? **12** Was reißt dein Herz dich hin, und was zwinken deine Augen, **13** daß du gegen Gott[5] dein Schnauben kehrst, und Reden hervorgehen lässest aus deinem Munde? **14** Was ist der Mensch, daß er rein sein sollte, und der vom Weibe Geborene, daß er gerecht wäre? **15** Siehe, auf seine Heiligen vertraut er nicht, und die Himmel sind nicht rein in seinen Augen: **16** wieviel weniger der Abscheuliche und Verderbte, der Mann, der Unrecht trinkt wie Wasser!

17 Ich will dir's berichten, höre mir zu; und was ich gesehen, will ich erzählen, **18** was die Weisen verkündigt und nicht verhehlt haben von ihren Vätern her - **19** ihnen allein war das Land übergeben, und kein Fremder zog durch ihre Mitte -:

20 Alle seine Tage wird der Gesetzlose gequält, und eine kleine Zahl von Jahren ist dem Gewalttätigen aufgespart. **21** Die Stimme von Schrecknissen ist in seinen Ohren, im Frieden kommt der Verwüster über ihn; **22** er glaubt nicht an eine Rückkehr aus der Finsternis, und er ist ausersehen für das Schwert. **23** Er schweift umher nach Brot - wo es finden? Er weiß, daß neben ihm ein Tag der Finsternis bereitet ist. **24** Angst und Bedrängnis schrecken ihn, sie überwältigen ihn wie ein König, gerüstet zum Sturm. **25** Weil er seine Hand wider Gott[6] ausgestreckt hat und wider den Allmächtigen trotzte, **26** wider ihn anrannte mit gerecktem Halse, mit den dichten Buckeln seiner Schilde; **27** weil er sein Angesicht bedeckt hat mit seinem Fette und Schmer angesetzt an den Lenden; **28** und zerstörte Städte bewohnte, Häuser, die nicht bewohnt werden sollten, die zu Steinhaufen bestimmt waren: **29** so wird er nicht reich werden, und sein Vermögen wird keinen Bestand haben; und nicht neigt sich zur Erde[7] was solche besitzen. **30** Er entweicht nicht der Finsternis; seine Schößlinge versengt die Flamme; und er muß weichen durch den Hauch seines[8] Mundes. - **31** Er verlasse sich nicht auf Nichtiges[9], er wird getäuscht; denn Nichtiges wird seine Vergeltung[10] sein. **32** Noch ist sein Tag nicht da, so erfüllt es sich; und sein Palmzweig wird nicht grün. **33** Wie der Weinstock[11] übt er Unbill an seinen unreifen Beeren, und wie der Olivenbaum wirft er seine Blüte ab. **34** Denn der Hausstand[12] des Ruchlosen ist unfruchtbar, und Feuer frißt die Zelte der Bestechung. **35** Sie sind schwanger mit Mühsal und gebären Unheil, und ihr Inneres bereitet Trug.

Fußnoten

1. El
2. Eig. im geheimen Rate
3. El
4. Eig. mit dir

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de

5. El
6. El
7. d.h. durch die Schwere der Frucht
8. d.h. des Allmächtigen (V. 25)
9. O. Falschheit, Bosheit
10. Eig. sein Eintausch
11. der seine Herlinge nicht zur Reife kommen läßt
12. Eig. die Gemeinde; so auch Kap. 16,7

Druckausgabe erzeugt am 18.08.2025 auf bibelkommentare.de